

Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 18 der 17. BImSchV über den Betrieb des Biomasseheizkraftwerkes Zolling

1. Betreiber der Anlage: Biomasseheizkraftwerk Zolling GmbH, Leiningerstr. 1, D-85406 Zolling

2. Berichtszeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018

3. Rauchgasreinigungen:

- Entstickung: SNCR-Verfahren, Reduktionsmittel Harnstoff
- Entstaubung: Zyklonabscheider und Schlauchfilter
- Abscheidung von sauren Schadgasen, Schwermetallen und Dioxinen: NID-Reaktor mit Zugabe von Branntkalk und Herdofenkoks als Reaktionsmittel bzw. Absorptionsmittel und Abscheidung in den Schlauchfiltern

4. Eingesetzte Brennstoffe

- Nach der BiomasseV vom 21.06.2001 zugelassenes Altholz der Kategorien A I bis A IV

5. Kontinuierlich gemessene Emissionen und deren Bewertung:

alle Zahlen als mg/m ³ i.N. trocken (= Milligramm pro Kubikmeter trockenes Abgas im Normzustand bei einem Bezugssauerstoff von 11 bzw. 6 %), falls nicht anders angegeben	Halbstundenmittelwerte		Tagesmittelwerte		Jahresmittelwert
	Grenzwert	Einhaltung in %	Grenzwert	Einhaltung in %	Betriebswert
Staub	20	100	5	100	0,27
Schwefeldioxid	200	99,98	50	100	2,67
Stickstoffdioxid	400	100	150	100	144,00
Kohlenmonoxid	100	99,84	50	98,55	34,7
Chlorverbindungen HCl	60	99,95	10	98,91	7,69
Ammoniak	15	96,17	10	94,2	2,84
Gesamtkohlenstoff	20	100	10	100	0,87
Quecksilber	0,05	100	0,015	100	0,00002

- Im Berichtszeitraum gab es 21 Halbstunden - bzw. 4 Tagesmittelwertüberschreitungen von CO (Werte 102,19 bis 243,15 mg/Nm³ bzw. 50,57 bis 54,32 mg/Nm³).
Grund: schlechter Ausbrand, Probleme bei Brennstoffaufgabe auf Rost, Nachverbrennung bei Abfahrt, Anfahrt nach großer Kesselrevision.
- Im Berichtszeitraum gab es 503 Halbstunden - bzw. 16 Tagesmittelwertüberschreitungen von NH₃ (Werte 15,52 bis 49,36 mg/Nm³ bzw. 10,96 bis 30,38 mg/Nm³).
Grund: zu geringe Feuerraumtemperatur für vollständige Reaktion mit NO_x, Überdosierung durch Regler.
- Im Berichtszeitraum gab es 6 Halbstunden - bzw. 3 Tagesmittelwertüberschreitungen von HCL (Werte 60,68 bis 99,74 mg/Nm³ bzw. 11,39 bis 13,44 mg/Nm³).
Grund: falsche Wasserdosierung, Nachverbrennung bei Abfahrt, Anfahrt nach großer Kesselrevision, Ausfall Abpulsung der Filterschläuche dadurch Sättigung im Bereich HCL.
- Im Berichtszeitraum gab es 3 Halbstundenwertüberschreitungen von SO₂ (Werte 218,51 bis 284,93 mg/Nm³).
Grund: Anfahrt nach großer Kesselrevision.
Die Ursachen der Überschreitungen wurden analysiert und in Absprache mit der Genehmigungsbehörde erforderliche Abhilfemaßnahmen ergriffen, speziell für NH₃ und CO wurde ein Maßnahmen- und Versuchsprogramm vereinbart.

6. Einzelmessungen und deren Bewertung

Die Messungen wurden durch eine nach § 26 BImSchG zugelassene Meßstelle an folgenden Tagen durchgeführt: 11. bis 13.02.2019

Tagesmittelwert bzw. Mittelwert über die Probenahmezeit.

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwert	Maxwert der Messreihe
Anorg. Fluorverbindungen	mg/m ³	1	< 0,2	< 0,3
Cadmium	mg/m ³	0,015	< 0,0001	< 0,0001
Thallium	mg/m ³	0,015	< 0,0001	< 0,0001
Summe aus Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobald, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn und deren Verbindungen.	mg/m ³	0,5	0,0052	0,0076
Arsen	mg/m ³	0,025	0,0001	0,0002
Blei	mg/m ³	0,1	0,0019	0,0024
Chrom	mg/m ³	0,035	0,0003	0,0005
Nickel	mg/m ³	0,02	0,0004	0,0006
Vanadium	mg/m ³	0,045	< 0,0001	< 0,0001
Summe aus Arsen, Cadmium, Chrom, Kobald und deren Verbindungen und Benzo-a-pyren.	mg/m ³	0,05	0,0004	0,0006
Dioxine und Furane (Toxizitätsäquivalente)	ng/m ³	0,1	0,003	0,004

7. Ansprechpartner bei Rückfragen:

Herr Dipl.-Ing. Lothar Schreiber Telefon 08167 / 99 - 265
 Anschrift: ENGIE Kraftwerk Zolling GmbH & Co. KGaA, Leiningerstraße 1, D-85406 Zolling